



Der SV Mitterteich tritt am Sonntag beim SC Ettmannsdorf an. Das Bild zeigt Frantisek Nedbaly (rechts) und Jakub Ryba (links) beim jüngsten 1:0-Erfolg gegen den TSV Bad Abbach. Bild: Gebert

Fußball

Landesliga Mitte

Hutthurm - Fortuna Rgbg.	Fr. 19.00
Osterhofen - Bad Kötzing	Sa. 15.00
Ammerthal - Hauzenberg	Sa. 15.00
Kareth - Waldkirchen	Sa. 16.00
Etzenricht - Lam	Sa. 16.00
Bad Abbach - Gebenbach	Sa. 16.00
Kelheim - Cham	Sa. 16.00
Ettmannsdorf - Mitterteich	So. 15.00
Schierling - Tegernheim	So. 16.00

1. SV Etzenricht	11	22:8	26
2. DJK Ammerthal	11	33:14	23
3. SV Hutthurm	11	25:12	22
4. ASV Cham	11	21:17	20
5. Fortuna Regensburg	11	26:21	17
6. TSV Kareth	11	18:19	17
7. SpVgg Osterhofen	11	15:12	16
8. 1. FC Bad Kötzing	11	21:20	15
9. FC Sturm Hauzenberg	11	19:18	15
10. SC Ettmannsdorf	11	18:17	15
11. DJK Gebenbach	11	18:19	15
12. TSV Bad Abbach	11	11:12	14
13. TSV Waldkirchen	11	19:18	13
14. SV Mitterteich	11	11:15	12
15. SpVgg Lam	11	16:18	11
16. TV Schierling	11	16:22	11
17. ATSV Kelheim	11	8:32	10
18. FC Tegernheim	11	10:33	4

Ingolstadt will auch in Bremen punkten

Ingolstadt. (dpa) Aufsteiger FC Ingolstadt hat für das Auswärts-spiel gegen Werder Bremen nicht nur Star-Zugang Claudio Pizarro im Visier. „Natürlich ist spürbar, dass der große Name dort für Euphorie gesorgt hat“, sagte Trainer Ralph Hasenhüttl am Donnerstag. „Aber man würde der Mannschaft sehr unrecht tun, wenn man sie nur auf Pizarro reduziert. Das wird ein heißer Tanz für uns.“

Der Aufsteiger in die Fußball-Bundesliga liegt nach vier Spieltagen mit 7 Punkten und 2:4 Toren auf dem neunten Tabellen-rang. Der FCI könnte mit einem Sieg am Samstag (15.30 Uhr) in die Bundesliga-Statistik ein-gehen: Der Club wäre der erste Auf-steiger, der die ersten drei Aus-wärtsspiele einer Saison gewin-nen konnte.

„Wir haben gezeigt, dass wir in je-dem Spiel etwas mitnehmen kön-nen und das wird auch in Bremen unser Ziel sein. Gegen Spieler wie Pizarro zu verteidigen ist natür-lich etwas Besonderes, ich kenne ihn noch von früher vor dem Fernseher“, scherzte Defensiv-mann Benjamin Hübner. „Wir freuen uns darauf, dass wir uns am Samstag wieder gegen ein starkes Team beweisen dürfen.“

Wegweiser für SV Mitterteich

Ohne dem SV Etzenricht, Tabellenführer der Landesliga Mitte, nahe treten zu wollen: Die interessantere Partie bestreiten am 12. Spieltag der SC Ettmannsdorf (10./15 Punkte) und der SV Mitterteich (14./12). Beide Kontrahenten stehen vor einer richtungsweisenden Begegnung.

Weiden. (kap) Seit sechs Runden ist der SV Etzenricht (1./26) ungeschlagen und führt die Tabelle der Landesliga Mitte mit drei Punkten Vorsprung an. „Das ist eine tolle Momentaufnahme, die wir natürlich genießen, mehr aber auch nicht“, bleibt SV-Trainer Michael Rösch auf

dem Teppich. „Unser Ziel ist weiterhin, so schnell wie möglich die 40 Punkte zu erreichen. Danach schauen wir weiter.“ Die Gründe für den momentanen Erfolg sieht Rösch im Charakter der Mannschaft. „Alle passen zusammen und haben einfach Lust auf Fußball.“ In der momentanen Verfassung der Heimelf wird sich wohl auch die SpVgg Lam (15./11) die Zähne an ihr ausbeißen, zumal deren Auswärtsbilanz nicht gerade furchteinflößend wirkt. In fünf Begegnungen feierten die Gäste nur einen Sieg, verließen vier Mal geschlagen den Platz.

Richtungsweisende Partie

Ganz andere Sorgen plagten den SC Ettmannsdorf und den SV Mitterteich. Beide haben alle Hände voll zu tun, sich von den gefährdeten Rän-

gen fernzuhalten. Mit den jüngsten Siegen ist ihnen das nur teilweise gelungen. Die Gäste belegen weiterhin einen Relegationsplatz und stehen weitaus mehr unter Druck. Trotz des wichtigen 4:2-Sieges in Lam beträgt der Vorsprung des Sportclubs auf die Relegationsplätze nur drei Zähler. Es steht also für beide Teams eine richtungsweisende Partie auf dem Programm. Eine Punkteteilung hilft keinem entscheidend weiter.

Ein Remis kann sich auch die DJK Ammerthal (2./23) nicht erlauben, wenn sie dem Tabellenführer auf den Fersen bleiben will. Zwei 6:0-Siege in Folge landete der Bayernliga-Absteiger und stellt mit 33 geschossenen Toren das offensivstärkste Team der Liga. Dem wackeren Aufsteiger FC Sturm Hauzenberg (9./15) dürfte die Angriffslust nicht entgangen sein

und er bereitet sich dementsprechend darauf vor. Um die dritte Auswärtsniederlage jedoch kommen die Niederbayern wohl kaum herum.

Aufstiegseuphorie ist weg

Von der Aufstiegseuphorie ist bei der DJK Gebenbach (11./15) so gut wie nichts mehr übrig geblieben. Seit sechs Runden, je drei Niederlagen und Remis, wartet die Truppe von Trainer Markus Kipry auf einen Sieg. Aber auch Gastgeber TSV Bad Abbach 12./14) befindet sich nach drei Niederlagen in Folge offensichtlich in einer Krise. Logisch, dass beide ihre Durststrecke am Wochenende beenden wollen. Es wird kräftig zur Sache gehen, denn nur der Sieger hält Anschluss an die gesicherten Ränge der Landesliga Mitte.

17 Bogenschützen des OSB beim 3D-Deutschland-Cup

Neun Hirschauer, sieben Bärnauer und eine Schützin aus Voithenberg im niedersächsischen Celle am Start – Viele Plätze auf dem Podest

Bärnau. Im niedersächsischen Celle wurde zum ersten Mal der 3D-Deutschland-Cup ausgetragen. Vergleichbar mit einer deutschen Meisterschaft, konnten nur Bogenschützen über die Meldung ihrer Landesverbände teilnehmen. Am Start waren auch 17 Bogenschützen des Oberpfälzer Schützenbundes (OSB) – 7 vom BSC Bärnau, 9 von der SG Diana Hirschau und 1 Bogenschützin von Drei Wappen Voithenberg. Für alle ist das Wochenende gut gelaufen.

3D-Ziele

Am Samstag wurde die Qualifikationsrunde mit 24 3D-Zielen absolviert. Auf jedes Ziel wurden zwei Pfeile geschossen. Dabei musste man sich für die Ausscheidungsrunde am Sonntag qualifizieren. Hier wurden 24 3D-Ziele (aber nur je ein Pfeil) in Form einer Hunter-Runde absolviert. Die ersten vier Bogenschützen jeder Klasse hatten dann noch das Finalschießen vor sich.

Mit dem Verlauf der Quali-Runde konnten die OSB-Bogenschützen sehr zufrieden sein. Am zweiten Tag ging es in die Ausscheidungsrunde, für einige war dies zugleich die Finalrunde. Die anderen Bogenschützen mussten unter die ersten Vier ihrer Klasse kommen, um das Finale zu erreichen.



17 Bogenschützen des Oberpfälzer Schützenbundes – neun von der SG Diana Hirschau, sieben vom BSC Bärnau und eine Schützin von Drei Wappen Voithenberg – waren beim 3D-Deutschland-Cup in Celle am Start. Bild: hzf

Fabian Müller baute seinen Vorsprung aus der Quali-Runde in der Klasse Recurve Schüler aus und belegte vor Tim Rammholdt (beide Hirschau) den ersten Platz. Jonas Bog-

ner (Bärnau) konnte den Vorsprung aus der Qualifikation behaupten und wurde Sieger der Blankbogenklasse Jugend. Christian Brinster (Hirschau) belegte in der Klasse moderner Lang-

bogen Rang eins. Peter Weber (Bärnau) vergrößerte seinen Vorsprung und schaffte ebenfalls Platz eins in der Klasse traditioneller Langbogen. Alexander Wokert (Bärnau) belegte in

der gleichen Klasse Rang drei. In der Klasse Recurve Herren landeten Peter und Steffen Wieden (beide Hirschau) auf den Plätzen fünf und acht. In der Compoundklasse Herren wurden Peter Müller Neunter, Sascha Turnhöfer Elfter und Martin Rammholdt 14. (alle Hirschau). Michael Kufner konnte sich in der Blankbogenklasse Herren um zwei Plätze auf Rang acht vorarbeiten, Stephan Bogner (beide Bärnau) belegte Platz 16. Willibald Schmatz (Bärnau) belegte in der Instinktivklasse Recurve Platz sieben, der Hirschauer Karl-Heinz Rauscher Rang 25.

Raschke siegt im Stechen

Christian Raschke (Bärnau) musste ins Finalschießen um den Einzug ins Goldfinale und gestaltete dieses sehr spannend. Es galt auf vier Ziele je einen Pfeil zu schießen. Ringgleich mussten die zwei Schützen einen Stechpfeil schießen, hier hatte der Bärnauer die Nase vorne. Im Goldfinale konnte sich Raschke abermals durchsetzen und gewann somit bei den Recurveschützen Herren.

Auch die Mannschaft des BSC Bärnau mit Christian Raschke, Michael Kufner und Peter Weber baute ihren Vorsprung aus und gewann souverän mit knapp 150 Ringen Vorsprung. Die SG Diana Hirschau belegte Platz vier.